

## Supply Chain Risk Management

### Dauerbrenner im Risikomanagement



Michael Jahn-Kozma

Liebe Leserinnen und Leser,

das Thema Supply Chain Risk Management schien in den letzten Jahren zunehmend aus der Tagesordnung der Top Risiko Themen zu verschwinden, nachdem viele Unternehmen die Wichtigkeit des Themas erkannt und ihre Anstrengungen nach höherer Transparenz und aktiver Risikokontrolle verbessert hatten.

Daneben waren und sind auf dem Markt viele Unterstützungsleistungen angeboten worden, von der Beratung durch Unternehmensberater und Wirtschaftsprüfer, ein großes Angebot an Softwarelösungen und nicht zuletzt durch den RMA Leitfadener für Supply Chain Risk Management, der 2017 veröffentlicht wurde und als Download auf der RMA Website angefordert werden kann. Versicherer und Rückversicherer boten Versicherungsschutz für Rückwirkungsschäden mit signifikanten Limiten zu günstigen Prämien an. Die Unternehmen schienen das Thema zumindest im Bereich der wirtschaftlichen Folgen zunehmend im Griff zu haben. Doch unter der Oberfläche sind viele Punkte offen oder ungeregelt geblieben. Einer davon

betrifft die Risikoquantifizierung. Lösungsansätze gibt es einige, praktisch umgesetzt sind jedoch nur wenige.

Als es 2018 bei einem Zulieferer der Automobilindustrie zu einem Feuerschaden kam und die Betriebsunterbrechung erheblich länger dauerte als zuerst geschätzt, kam es bei namhaften OEM's zu hohen dreistelligen Millionenschäden. Die Auswirkung dieses Zulieferers auf die Lieferkette wurde anfangs deutlich geringer eingeschätzt. Ein großer Anteil konnte im Rahmen der bestehenden Rückwirkungsschadendeckungen an die Versicherer weitergegeben werden, welche allerdings das Portfolio der Versicherer für diese Deckung erheblich belastete.

Die Folge war, dass 2019 die Selbstbehalte und Prämien für die Deckung angehoben und Limite gesenkt wurden.

#### Plötzlich stellen sich wieder die Fragen:

- Haben wir Zuliefererrisiken richtig eingeschätzt?
- Wissen wir wie viel Ausfälle kosten?
- Sind adäquate Maßnahmen zur Risikomitigation definiert und auch wirksam?
- Ist die Versicherungsdeckung ausreichend?

Eigentlich sind die Unternehmen doch schon lange darauf eingestellt und haben sich diese Themen ausreichend Raum im Risikomanagement verschafft, oder?

Der RMA Arbeitskreis (AK) Supply Chain Risk Management hat seine Arbeit nach einer Pause wieder aufgenommen und ist aktueller denn je. Einen Bericht zur Auftaktsitzung dieses Jahr finden Sie auf der nächsten Seite. Zum nächsten Termin am 27.06.2019 wird der AK sich dem Augenmerk „Quantifizierung von Supply Chain Risiken“ annehmen, die Best Practice sammeln und kritisch hinterfragen und an Lösungen arbeiten. Wir freuen uns

über rege Teilnahme. Da dieser AK ein offener ist, freuen wir uns auch über neue Interessenten. Auch Nichtmitglieder der RMA als Gäste sind immer willkommen.

Mit dem Frühling erwachen natürlich wieder viele Arbeitskreise und Aktionen der RMA (siehe auch „Top Events“), die Gelegenheit zum Feedback und neue Ideen geben. Ich freue mich darauf. //

*Bis dahin mit den besten Grüßen,  
Michael Jahn-Kozma*

## TOPEVENT

**6. Juni 2019** – Sitzung des Arbeitskreises „Risikoquantifizierung“ in München

**27. Juni 2019** – Sitzungen der Arbeitskreise „Supply Chain Risk Management“ sowie „Risikomanagement und Controlling“

**11. Juli 2019** – Sitzung des Arbeitskreises „Risikomanagement in der Energiewirtschaft“ bei den Stadtwerken Lindau

**25. September 2019** – Start des nächsten Fortbildungsprogramms Enterprise Risk Manager (Univ.)

**21./22. Oktober 2019** – Risk Management Congress in Berlin

### Impressum

#### Ralf Kimpel

Vorsitzender des Vorstands der Risk Management Association e. V.  
ralf.kimpel@rma-ev.org | V.i.S.d.P.

#### RMA-Geschäftsstelle

Risk Management Association e. V.  
Zeppelinstr. 73, D-81669 München  
Tel.: +49.(0)1801 – RMA TEL (762 835)  
Fax: +49.(0)1801 – RMA FAX (762 329)  
E-Mail: office@rma-ev.org  
Web: www.rma-ev.org

#### Prof. Dr. Werner Gleißner

fachartikel@futurevalue.de,  
Tel.: +49.(0)711- 79 73 58 30

## Risk Management Congress 2019 am 21. & 22. Oktober in Berlin

Freuen Sie sich auf Top-Referenten mit spannenden Themen, wie zum Beispiel:



Aber auch die Kreativität neue Techniken zu entwickeln und Mut anders zu denken und zu handeln gehört dazu.

### Vortrag: Mehr Speed, weniger Risiko – Entscheiden in Extremsituationen

**Benedikt Böhm** ist internationaler Geschäftsführer des Skitourenausrüsters Dynafit. Die Marke hat sich seit seinem Eintritt im Jahr 2003 aus der Insolvenz zum Weltmarktführer entwickelt. In seinem zweiten Leben besteigt er 8.000m hohe Berge nicht nur ohne Sauerstoff und Fremdhilfe, sondern auch noch extrem schnell im sogenannten „Speed-Stil“. Es erfordert absolute Präzision und Vorbereitung bis in die Haarspitze um solche Giganten innerhalb von Stunden, anstatt von Tagen, zu bewältigen. Damit verbunden sind ein unglaubliches Trainingspensum und Disziplin.

**In seinem Vortrag beantwortet Benedikt Böhm unter anderem Fragen wie:**  
Wie bereite ich mich auf so ein utopisches Ziel vor wie einen 8.000m hohen Berg in so kurzer Zeit ohne künstlichen Sauerstoff zu besteigen? Wie baue ich ein inneres ‚Momentum‘ auf um das scheinbar Unmögliche zu schaffen und wie lässt sich das Risiko bestmöglich kalkulieren? Was für eine Rolle spielt Geschwindigkeit bei der Risikominimierung, aber auch Geduld und Flexibilität bei großen Projekten? Wie verhalten wir uns in absoluten Ausnahmesituationen? Welche Rolle spielt Angst und Mut? Wie

überwindet man die Angst auf dem Weg zu großen Zielen? Was ist auf den Weg zum Ziel essentiell und was ist nur wichtig bzw. kann weggelassen werden?

Warum bedeutet Innovation für Böhm vor allem ‚Leichtigkeit‘, nicht nur im Bergsteigen, sondern im auch im Business und sogar privat? Was braucht es um neue Wege zu gehen und eine Veränderung erfolgreich zu führen und wie findet man nach gewaltigen Rückschlägen wieder zur ursprünglichen Einstellung zurück?

Böhm ist kein Einzelbergsteiger und beschreibt die Einzigartigkeit die Teams in der Todeszone ausmacht, aber auch den immensen Druck – in einem selbst sowie im Team – den es zu lenken gilt. Immer wieder schlägt Böhm wie kein anderer die Brücke aus der Extremen in die Geschäftswelt. //

## Intensiver Erfahrungsaustausch beim Arbeitskreis „Risikomanagement in der Energiewirtschaft“

Der Arbeitskreis tagte am 26.02.2019 bei der Trianel in Aachen.

Die Teilnehmer profitierten von durchweg gelungenen Vorträgen zur Bonitätsanalyse von Handelspartnern (Stadtwerke Düsseldorf), Digitalisierung im Risikomanagement (EnBW) sowie Versicherungen und Risikomanagement (BS Energy). Ein deutlicher Pluspunkt war insbesondere die rege Diskussion und der Erfahrungsaustausch zu relevanten Detailfragen hierzu. Die nächste Sitzung ist am 11.07.2019 bei den Stadtwerken Lindau.

Am Thema Interessierte sind bei der Arbeitskreis-Sitzung gerne willkommen! Anmeldungen können über folgende Mailadresse erfolgen: [ak-rm-energy@rma-ev.org](mailto:ak-rm-energy@rma-ev.org). //

Prof. Dr. Christoph Mayer, Vorstand, RMA



[www.rma-ev.org](http://www.rma-ev.org)

## Erfolgreiches Chancen- und Risikomanagement 2019



## Risk Management Congress 2019

Die 14. Jahreskonferenz der Risk Management Association e. V. am 21. & 22. Oktober 2019 in Berlin

Die 14. Auflage der Jahreskonferenz zu den Themen Risikomanagement, Compliance und Governance steht ganz im Zeichen der umfassenden Wissensvermittlung von Experten für Experten und Entscheider – in Theorie und Praxis. Themen der Digitalisierung, Cyber Risk Management und Methoden zum Risikomanagement stehen im Mittelpunkt.

Mit ihrem Risk Management Congress veranstaltet die RMA jährlich eine der wichtigsten und renommiertesten Fachkonferenzen zu den Themenfeldern Governance, Risikomanagement und Compliance im deutschsprachigen Raum.

Seien Sie Teil der Fachkonferenz »Erfolgreiches Chancen- und Risikomanagement 2019«!

**Mehr als 10 Fachvorträge mit den Schwerpunktthemen:**

- ✓ Digitalisierung
- ✓ Cyber Risk Management
- ✓ Strategisches Risikomanagement
- ✓ Neueste Forschungsergebnisse zum Thema Risikomanagement

**Mit Praxisberichten von:**

- ✓ BASF Group
- ✓ Coca-Cola European Partners
- ✓ KUKA AG
- ✓ TransnetBW

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

[www.rma-ev.org/rmc2019](http://www.rma-ev.org/rmc2019)

Get Ready to Manage Risks!



Qualifizieren Sie sich zum »Enterprise Risk Manager (Univ.)«  
Start des Weiterbildungsprogramms der RMA und der Universität Würzburg: 25.09.2019

- Sie möchten sich im Bereich Risikomanagement weiterentwickeln?
- Sie suchen Kontakte zu Fachexperten und Praktikern?
- Sie möchten Ihr theoretisches Know-how mit Benchmark-Erfahrungen aus der Praxis verknüpfen?
- Sie suchen eine wissenschaftlich fundierte Weiterbildung mit einem Überblick zum State of the Art im Risikomanagement?

**10-tägiger Risikomanagementkurs von Experten in Theorie und Praxis**

Mehr Infos und Anmeldung unter:  
[www.rma-ev.org/erm](http://www.rma-ev.org/erm)  
[www.fzrm.uni-wuerzburg.de/erm](http://www.fzrm.uni-wuerzburg.de/erm)



## **Erfolgreicher Re-Start des Arbeitskreises „Supply Chain Risk Management“**

**Anfang des Jahres trafen sich 12 Experten im Bereich des Supply Chains zum Neustart des RMA-Arbeitskreises Supply Chain Risk Management in den Räumen von Hubert Burda Media in München.**

Der Arbeitskreis wird künftig durch Herrn Prof. Göllner, Vorsitzender des Vorstandes des Zentrums für Risiko- und Krisenmanagement/ Wien, geleitet und liegt in der Vorstandsverantwortung von Herrn Michael Jahn Kozma, Risk Manager der KUKA AG.

der MunichRe profitieren, die in einer Supply Chain Risk Management Suite zusammengeführt werden. Außerdem berichtete Prof. Göllner über die Normenentwicklung und aktuelle Forschungsergebnisse im Bereich des Supply Chain Risk Management.



Im Rahmen der Sitzung wurden neueste Entwicklungen im Bereich des Supply Chain Risk Managements wie zum Beispiel die Initiativen der MunichRe zur Unterstützung bei der Reduzierung der Risikosituation in globalen Wertschöpfungskette diskutiert. Sehr schön wurde dies am Beispiel der Automobilindustrie, in der die Automobilhersteller bis zu 75 % der Wertschöpfung ausgelagert haben, demonstriert. Neben den bekannten Kernkompetenzen der MunichRe bei der Risikomodellierung können Kunden heute von Big-Data und KI-Lösungen bis hin zu Blockchain-Anwendungen

Als künftige Ziele wurde vereinbart, die Arbeiten an einem Quantifizierungsmodell in einer kleinen Arbeitsgruppe aus dem Arbeitskreis fortzusetzen, eine Evaluierung des Status und der Basisdokumente des aktuellen RMA-Leitfadens SCRМ vorzunehmen und die speziellen Auswirkungen von Cyber-Risiken auf die Supply Chain zu betrachten. Interessenten melden sich gerne bei der Arbeitskreisleitung oder dem zuständigen Vorstandsmitglied. //

*Ralf Kimpel, Vorsitzender des Vorstands, RMA.*

## **RMA Marketplace**

**Sie suchen ...**

**Sie bieten ...**

**Dienstleistungen & Softwarelösungen  
zum Thema Risikomanagement / GRC**

**Wir bringen Sie zusammen:  
[www.rma-ev.org/marketplace](http://www.rma-ev.org/marketplace)**